Liebe Wunscheltern,

wenn Sie sich damit beschäftigen, ein Kind mit Hilfe einer Samenspende zu bekommen, dann könnte dieser Flyer interessant für Sie sein.

Alle Mitglieder des Vereins Spenderkinder wurden durch Samenspende gezeugt - wir sind Erwachsene, wie es Ihr Kind eines Tages sein könnte. Wir sind in Familien aufgewachsen, die vor 20 bis 50 Jahren vor ganz ähnlichen Fragen standen wie Sie jetzt. Aber im Gegensatz zu damals gibt es nun eine erwachsene Generation von Spenderkindern.

Wir haben gemeinsam überlegt, was wir unseren Eltern gern vorher gesagt hätten, was ihnen geholfen hätte, besser vorbereitet zu sein. In diesem Flyer versuchen wir es nun für Sie zusammenzufassen.

Bevor Sie sich für die Zeugung eines Kindes durch Samenspende entscheiden, empfehlen wir ihnen, dass Sie sich mit dem Thema Unfruchtbarkeit und ihren Gefühlen dazu auseinandersetzen, das gilt insbesondere für Wunschväter.

Die Unfruchtbarkeit wird bestehen bleiben und das Kind wird einen anderen genetischen Vater haben. **Familiengründung durch Samenspende ist eine Familiengründung zu dritt.**

Die Zeugung ist nur der Anfang. Die Form der Familiengründung bleibt eine Wahrheit, die sich lebenslang nicht mehr ändern wird. Vielleicht können Sie ihn aus Ihren Köpfen verdrängen, aber der genetische Vater ist ein Teil Ihrer Wahrheit und ein Teil der Herkunft dieses Kindes. Klären Sie Ihre Gefühle ihm gegenüber und dem Kind gegenüber, das von ihm ist und durch das er auch in Ihrer Familie präsent sein wird.

Sunny:
„Seht euch beide Seiten der Medaille an und lasst auch negative Aspekte zu, um euch fundiert entscheiden zu können."

Wenn Sie unsicher sind, suchen Sie sich professionelle Beratung, zum Beispiel bei einer Psychotherapeutin oder einem Psychotherapeuten. Schwangerschafts(Konflikt)-Beratungsstellen bieten kostenlos psychosoziale Beratung zu allen Fragen rund um die Familienplanung an.

Mit etwas Glück bekommen Sie ein Kind, das aufgeweckt und neugierig seine Welt entdecken möchte. Das ist schön mitzuerleben - wenn Sie ehrlich mit ihm sind. Andernfalls könnte das zum Problem werden.

Janina:
"Nur die Wahrheit erzeugt Vertrauen und bildet ein stabiles Fundament für die Liebe in der Familie."

Einige von uns wurden erst als Erwachsene über ihre Herkunft aufgeklärt, andere haben selbst herausgefunden, woher sie stammen. Das hat das Vertrauensverhältnis innerhalb der Familien sehr belastet. Viele aus der Generation vor Ihnen haben ihre Kinder niemals aufgeklärt. Sie können das besser machen: **Bitte sagen Sie es Ihren Kindern selbst, so früh wie möglich.** Die Teenagerzeit ist zu spät - Teenager sind ohnehin nicht für ihre Ausgeglichenheit bekannt. Auch aus psychologischer Sicht wird empfohlen die Kinder mit dem Wissen um ihre Herkunft heranwachsen zu lassen.

Aufrichtigkeit ist in allen Beziehungen wichtiger als genetische Gleichheit. Sie sind die Eltern, die sich tagtäglich um das Kind kümmern, Sie sind da, wenn es krank ist und wenn es nachts nicht schlafen kann - und es hat noch einen genetischen Vater. Der ist nicht dabei, aber er ist ebenfalls ein existenzieller Teil des Kindes.

Bitte akzeptieren Sie Ihr Kind voll und ganz, auch seine fremde Herkunft. Seien Sie ehrlich zu ihm und machen Sie nichts an ihm zu einem Tabu. Können Sie das?

Stina:
„Mein sozialer Vater ist mir wichtig. Und mein biologischer Vater auch. “

Halten Sie Ihrem Kind den Zugang zu Informationen über seinen genetischen Vater offen, vielleicht möchte es eines Tages mehr über ihn wissen. Die meisten von uns Spenderkindern wollen das.
Vielleicht möchte Ihr Kind seinen genetischen Vater kennenlernen. Manche von uns wollen auch das, und ein paar haben eine gute Beziehung zu ihm entwickelt.

Haben Sie keine Angst vor diesem Tag. Ihr Kind wird Sie deswegen nicht verlassen, es sucht nur seine Wurzeln. Das ist ein ganz normaler Vorgang in der Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen, und bei diesem Menschen gehört ein fremder genetischer Vater dazu. Bei anderen Menschen fällt es weniger auf, denn es ist viel leichter, wenn sozialer und genetischer Vater dieselbe Person sind.

Auch wenn Sie alles richtig machen, kann die Herkunft aus einer Samenspende eine Belastung für Ihr Kind sein. Helfen Sie ihm dabei, alles zu verstehen und sich selbst zu finden, es wird ihm und Ihrer Beziehung gut tun.

Wie auch immer Sie sich entscheiden, wir wünschen Ihnen alles Gute und sind gerne als Ansprechpartner für sie da.

Kontakt

Auf unserer Homepage finden Sie direkte Zitate von Spenderkindern an Wunscheltern und einige Erfahrungsberichte.

Wir freuen uns über Kontakt zu unentschiedenen Wunscheltern und auch zu Eltern von jüngeren und älteren Spenderkindern, Spendern, Ärztinnen und Ärzten.

Spenderkinder
Nicht eingetragener Verein
info@spenderkinder.de
www.spenderkinder.de

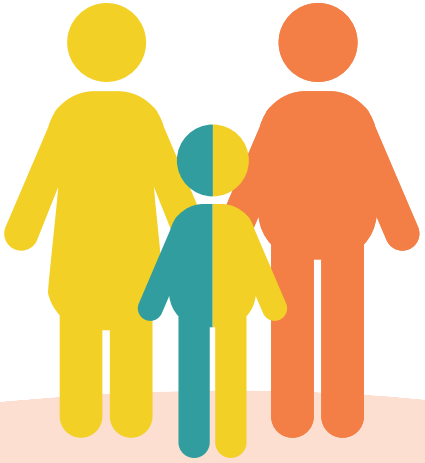
Wir sind auch auf Facebook:
https://www.facebook.com/Spenderkinder

V.i.S.d.P.:
J. Jesper, Franzenshöhe 20, D-45239 Essen
jule@spenderkinder.de, www.spenderkinder.de

Spenderkinder

Verein von durch Samenspende gezeugten Erwachsenen.

Familiengründung mit Hilfe einer Samenspende



Entscheidungshilfe

Für Menschen, die über eine Familiengründung mit Hilfe einer Samenspende nachdenken

Was erwachsene Spenderkinder Wunscheltern mit auf den Weg geben möchten